

Mündlicher Ergänzungsantrag von Stadtrat Franz Prügl zum TOP
„Klimaschutzkonzept/Klimabeauftragter“:

Der Umweltausschuss empfiehlt den Stadtentwicklungsausschuss, den Fortbestand des Jägerholz aus Gründen des Klimaschutzes nicht zu gefährden.

Begründung:

Ein zentrales Thema, der Verzicht auf weitere Waldrodungen im Stadtgebiet, ist im Umweltausschuss bei der Beratung des Klimaschutzkonzeptes gar nicht auf der Tagesordnung: Über die von der ÖDP beantragte „Grundsatzentscheidung für den Passauer Wald“ wird erst zu einem späteren Zeitpunkt im Stadtentwicklungsausschuss entschieden. Dabei hängt der Verzicht auf weitere Rodungen doch eng mit dem Klimaschutz zusammen. Das kann man nicht trennen.

Zumindest der Verzicht auf die aktuell anstehende Rodung des Stiftungswaldes Jägerholz muss mit der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes verknüpft werden, sonst fehlt es schon beim Start der verstärkten Klimaschutzbemühungen an Glaubwürdigkeit.